

Jakobi ziehen in Schwaben die Mägde um, an der Eger ist er ein Festtag für die Hirten und auf den Almen für die Sennerinnen...

Oldesloe, 26. Juni. Der landwirtschaftliche Kreisverein des Kreises Stormarn hat sich nunmehr konstituiert.

Tondern, 29. Juni. Am Sonntag wurde das 4. große deutsche Volksfest auf dem Knidsberg abgehalten, das von etwa 6000 Teilnehmern besucht war.

Kleine Mittheilungen.

Der 143 ha große Landbesitz des Herrn Barkmann-Bahrenhof, Kreis Segeberg, wurde für 205 000 M. an einem Herrn Jahn aus Segeberg verkauft.

Durch eine Gasexplosion wurde der Laden und die großen Geschäfte Räume des Kaufmanns Kopp in Husum in furchtbarer Weise verwühet.

Die Frau eines Schuhmachers in Neumünster wollte ihre Kinder wegen des am folgenden Tage stattfindenden Vogelschießens baden und hatte eine Bütte mit heißem Wasser in die Stube gestellt.

Wie aus Lauenburg gemeldet wird, ist der alte Führer der lauenburgischen Liberalen Kammerrath H. Berling im Alter von 78 Jahren in Büchen gestorben.

Eine große Freude hatte die 82jährige Votensfrau Mariens im Armenhospitale zu Altona, denn ihr wurde mitgeteilt, daß ihr Anspruch auf Altersrente anerkannt sei.

In Schleswig ist, dem „Höf. Kur.“ zu Folge, die Kommission für Erhebung von Steuerberufungs-Sachen bereits zur Bearbeitung der für das Steuerjahr 1896/97 eingegangenen Berufungen zusammengetreten.

Einen unerwarteten Abschluß fand am Sonntag eine Vergnügungstour, die eine Gesellschaft aus Borgfelde, darunter auch mehrere Kinder, per Break nach Ahrensburg unternommen hatte.

Hamburg.

Ein Aufsehen erregendes Strafverfahren ist von der Hamburger Staatsanwaltschaft gegen verschiedene hiesige Weerdigungsvereine und Uebernehmer von Weerdigungen eingeleitet worden.

Deutsches Reich.

Das neueste statistische Jahrbuch für das Deutsche Reich enthält eine Uebersicht über den Antheil der wichtigsten Waaren an der Einfuhr Deutschlands.

Die Reichsregierung hat jüngst von der französischen Regierung zwei Grundstücke erworben, das eine bei Saint-Ail-Sabonville, das andere bei Bonnœil, um dieselben mehrere Weinhäuser für die Ueberreste der während des Krieges 1870-71 gefallenen deutschen Soldaten zu erbauen.

Es hat sich in Berlin ein Komitee gebildet, den 100jährigen Geburtstag Kaiser Wilhelms I. (22. März 1897) in würdiger, weisevoller Weise zu feiern.

Nach amtlicher Feststellung erhielten bei der am 25. d. Mts. im Reichstagswahlkreise Schweg stattgehabten Reichstags- und Landtagswahl von 9227 abgegebenen gültigen Stimmen v. Saß-Zaworski-Lippin (Pol.) 4612 Stimmen und Holtz-Parlin (Reichsp.) 4598 Stimmen.

Im bürgerlichen Rechtsstreit sind bei den preussischen und walddeutschen Amtsgerichten im Jahre 1895 an Zivilsachen anhängig geworden: 15 130 Ehesachen, darunter 12,255 Ehesachen, 1 305 644 Mahnsachen, 924 331 gebühliche und 122 948 Urkundenprozesse, unter letzteren 121 851 Wechselprozesse, 3495 Entmündigungssachen, 9605 Aufgebotsverfahren, 34 458 Arreste und einstweilige Verfügungen, 27 913 Anträge außerhalb eines bei dem Gerichte anhängigen Rechtsstreites, 1188 Vertheilungsverfahren, 19 684 Zwangsversteigerungen, 212 552 andere Anträge wegen Zwangsvollstreckung.

Die Zahl der männlichen Verhandlungen etwa 1 351 949, darunter 614 254 kontraktliche, und zwar entfielen 232 680 auf in früheren Jahren anhängig gewordene, 1 119 269 auf im

laufenden Jahre anhängig gewordene, 1 119 269 auf im laufenden Jahre anhängig gewordene Rechtsstreitigkeiten.

Die Uebersicht über die Ergebnisse des Heeres-Ergänzungsgeschäftes für 1895 zeigt, daß in den alphabetischen und Reservantenlisten 1 540 988 Mann geführt wurden.

Die Uebersicht über die Ergebnisse des Heeres-Ergänzungsgeschäftes für 1895 zeigt, daß in den alphabetischen und Reservantenlisten 1 540 988 Mann geführt wurden.

Die Uebersicht über die Ergebnisse des Heeres-Ergänzungsgeschäftes für 1895 zeigt, daß in den alphabetischen und Reservantenlisten 1 540 988 Mann geführt wurden.

Die Uebersicht über die Ergebnisse des Heeres-Ergänzungsgeschäftes für 1895 zeigt, daß in den alphabetischen und Reservantenlisten 1 540 988 Mann geführt wurden.

Die Uebersicht über die Ergebnisse des Heeres-Ergänzungsgeschäftes für 1895 zeigt, daß in den alphabetischen und Reservantenlisten 1 540 988 Mann geführt wurden.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn.

Peft, 27. Juni. In der Groß-Gemeinde Mehadita nächst Lugos sollten Gemeindegewissen abgemessen werden.

„Halt, nicht zu früh,“ donnerte dieser, als er Slobys eilige Schritte wahrte und ein Verdacht ihn blitzschnell durch den Kopf schoß.

Der Kutscher entsetzt und verwirrt wollte gehorchen, aber schon hielten vorn ein paar Häufte die Pferde zurück.

Dies Alles war das Werk eines Augenblicks gewesen. Der Fürst hatte sich aus dem Wagen gekippt bei dem ersten Warnungsruf von Sloby, ehe er aber irgendwie eingreifen konnte, war der Mord vor seinen Augen geschehen.

Trottschuly in den Wald gesprungen. — Trotz der späten Stunde und der Einsamkeit des Ortes hatten sich sofort einige Leute versammelt, ein paar handfeste Burschen setzten ihm nach.

Der Rothe, der vorn den Pferden in die Zügel gefallen war, hatte sich sofort aus dem Staube machen wollen, als er den Schuß hörte, doch ehe er sich einen Schritt entfernen konnte, packte ihn, den kleinen schwächlichen Menschen, eine feste Hand im Genick und er hörte die Stimme des jungen Grafen Rostotschin: „Keinen Schritt weiter, oder es ist vorbei mit Euch!“

Der Rothe begriff schnell, daß kein Entkommen möglich sei, und daß hier nur Schlaueit ihm helfen könne.

Zwan hielt es nicht der Mühe werth, ihm zu antworten, er zog ihn mit sich vor nach dem Wagen, wo der Fürst noch stand, bleich aber mit völliger Fassung.

„Wer einen Strick hat, binde den Kerl,“ gebot Zwan den Uebrigen, die sich nicht an Trotschuly's Verfolgung betheiligten hatten, „bewacht ihn wohl, es ist der, welcher den Pferden in die Zügel fiel!“

Der Fürst reichte Zwan die Hand. „Ich danke Ihnen, Graf,“ sagte er, „Sie haben durch Ihre Entschlossenheit

wenigstens Euren dieser Sippchaft erwischt, das kann uns Licht geben!“

„Ein Licht kann ich Euch anzünden, weiß aber nicht, ob's Euch gefallen wird,“ grollte der Rothe und hob trotzig den Kopf, als man sich ansah, ihm die Hände auf den Rücken zu binden.

„Der Ihr auch seid,“ knirschte Zwan, „ich kenne Euer Gesicht und weiß genau, wo Ihr hingehört!“

Fürst Krapotkin, der den Gefangenen scharf beobachtete, fügte hinzu: „Ich zweifle keinen Augenblick daran, daß dieser Mensch zu der sauberen Gesellschaft des Anderen gehört, der eben entsprungen ist!“

„Hoho,“ brauste jetzt der Rothe wild auf, dem es klar wurde, daß hier keine Verstellung mehr half.

Die klugen Augen des Fürsten richteten sich auf Rostotschin, der nach ihm den Wagen

verlassen hatte und völlig aschfarben gegen den Kutscherbock lehnte.

„Dahon bin ich überzeugt, die Sache wird sich aufklären,“ versetzte der Fürst mit großer Kälte und wandte sich von ihm ab zu Zwan.

Zwan trat dicht an Krapotkin heran, während der Graf, unsäglich einen Schritt zu thun, beim Wagen zurückblieb.

„Seien Sie versichert, daß ich thun werde, was in meinen Kräften steht, um diese fatale Angelegenheit so viel als möglich zu unterdrücken,“ versetzte der Fürst.

Sie waren unterdessen an den Platz gekommen, wo man Niklas hingelegt hatte. Der Mond beschien scharf die bleichen Züge

Anzeigen.

Bekanntmachung
betr.
Sonntagsruhe.

Auf Ermächtigung der Herren Minister wird hiermit den **Gast- und Schankwirth** der Verkauf von Wein und Bier vom Faß über die Straße an den **Sonn- und Festtagen** — mit Ausnahme der Zeit während des Hauptgottesdienstes (§ 8 der Polizeiverordnung über die äußere Heilighaltung der Sonn- und Festtage vom 20. Februar d. J.) — unbeschränkt freigegeben.

Dagegen ist der Verkauf von Branntwein, von Wein und Bier in Flaschen, sowie von Zigarren, Konditorwaaren, Delikatesswaaren, Wurst, kaltem Aufschnitt und dergleichen durch die **Gast- u. Schankwirth**, **sofern diese Waaren nicht an Gäste des Schanklokals zum Genuß auf der Stelle verabfolgt werden**, an den Sonn- und Festtagen nur während der für das Handelsgewerbe allgemein freigegebenen Stunden gestattet. Die **Lieferung zubereiteter Speisen aus den Küchen der Gast- und Schankwirthschaften in fremde Häuser fällt unter den Gewerbebetrieb der Küche**, ist also von mir bereits auf Grund der Bekanntmachung vom 19. März 1895 — A. Bl. S. 96 — für Sonn- und Festtage zugelassen worden.

Schleswig, 3. Juni 1896.

Der **Regierungs-Präsident.**

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Ahrensburg, 26. Juni 1896.
Der **Gemeindevorsteher.**
Ziese.

Bekanntmachung
betr.
Ausbau der Manhagener Allee.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß das Projekt über den **Ausbau des Weges von Ahrensburg nach Bierbergen (Manhagener Allee)** während der Zeit vom

1. Juli bis 14. Juli d. J. während der Bureaustunden auf dem Bureau des Kreis-Ausschusses in Wandsbek öffentlich ausgelegt ist. Etwaige Einwendungen der Beteiligten gegen das Projekt sind binnen der obengenannten Frist bei dem königlichen Herrn Landrath schriftlich einzureichen oder mündlich zu Protokoll zu geben.
Ahrensburg, den 30. Juni 1896.
Der **Gemeindevorsteher.**
Ziese.

Verdingung.

Die in diesem Jahre erforderlichen **Maurer-Arbeiten**

an den hiesigen öffentlichen **Schulgebäuden** sollen verdingungen werden. Nähere Auskunft über die Art der Arbeiten ertheilt der unterzeichnete Rechnungsführer, bei dem auch die Bedingungen für die Uebernahme der Arbeiten einzusehen sind.

Schriftliche Angebote auf die vorstehenden Arbeiten sind, briefmäßig verschlossen und äußerlich mit der Bezeichnung „Maurer-Arbeiten“ versehen, bis zum

16. Juli d. J.,
Mittags 12 Uhr bei dem Unterzeichneten einzureichen.
Ahrensburg, den 1. Juli 1896.


Das **Schulkollegium.**
J. A.:
J. C. F. Oewerdiel.

Freundliche
Parterre-Wohnung
zu vermieten bei
W. Gloede.
Schloßgartenpächter.

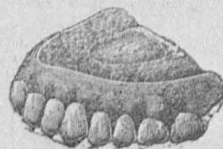
Lütjenburger Kümmel
aus der Brennerei D. S. Voll
empfehle:
Einfachen Kümmel,
a Ltr. 60 Pfg., per 10 Ltr. M. 5,50,
Doppel-Kümmel,
a Ltr. 75 Pfg., per 10 Ltr. M. 7,00,
alten Kornkümmel,
a Ltr. M. 1,00, pr. Weinst. 80 Pfg.,
Ferner empfehle den sogenannten
Singelmann'schen Kümmel
in verschiedenen Sorten und Preislagen
H. F. Meggersee,
Ahrensburg.

Erdbeeren
in nur vorzüglichster Waare,
zu Tagespreisen.
Bestellungen auf großfrüchtige
Himbeeren
nehme jetzt schon entgegen.
William Moritz,
Platz- und Versandt-Gärtnerei,
Ahrensburg.

„Preisgekrönt Welt-Ausstellung Chicago“
Peiffer & Diller's
Kaffee-Essenz
in Dosen.
Anerkannt bester und ausgiebigster Kaffeezusatz.
General-Vertretung
Gebr. Bruhn in Hamburg.
Kräftiger Wohlgeschmack und schöne Farbe.
Goldene Medaillen.
Vorzüge: Bedeutende Kaffee-Ersparniß, Hochste Auserkennung.



Zahntechnisches Atelier
in Ahrensburg
im Hause des Sattlermstr. J. Stegmann
Schmerzlose Zahn-Operationen,
Zähne reinigen Nervtödtend Plombiren.



Anfertigung künstlicher Gebisse
unter Garantie der Brauchbarkeit.
Sprechstunden Wochentags
Vormittags von 8 bis 12 Uhr.
E. H. R. Lampe.

Für Bäcker.
Kalendertafel für 1896
wie solche nach dem Gesetz vom 4. März 1896
vom 1. Juli ds. Js.
ab in allen Bäckereien und Konditoreien ausgehängt werden müssen, nebst einem Abdruck der Vorschriften über den Betrieb der Bäckereien und Konditoreien und den Vorschriften über die Sonntagsruhe,
Preis 25 Pfg.,
sind vorrätzig in
E. Ziese's Buchhandlg.
Ahrensburg.

Lager
von
Korbwaaren
aller Art in einfacher und eleganter Ausführung zu billigen Preisen.
Kinderwagen
von 11—36 Mf.
empfeht
Ahrensburg, Neeshoop.
E. Basedow,
Korbwaarengeschäft.



Mobilien-Magazin
von **H. Griesenberg,**
Tischlermeister, Ahrensburg, Rondeel Nr. 2.
Großes Lager aller Arten von
Mobilien
von den einfachsten bis zu den feinsten, in sauberster, modernster und dauerhaftester Ausführung zu soliden Preisen.



Stollwerck's Herz Cacao
Ueberall käuflich!
Dose - 25 Cacaoherzen - 75 Pfennig.



Die **holsteinische Küche.**
Eine Anleitung zur Führung des Hausstandes nebst ca. 1000 vorzüglichen Kochrecepten und einem Speisekalender auf alle Tage des Jahres von **Johanna Ruz.**
Elegant gebunden Mark 3,50.
Zu beziehen durch:
E. Ziese's Buchhandlung, Ahrensburg.



J. Fr. Wolf, Töpfermeister,
Ahrensburg,
empfeht sich zur **Anfertigung, Reinigung und Reparatur** von
englischen Herden u. Geseu
in allen Farben und Konstruktionen.



Hufsalbe Evrard
a la Lano Cholesterin von Thierärzten empfohlen
Eugen Sturmhoebel, Hamburg zu haben bei Apothekenbesitzer **Pero Krüer,** Ahrensburg.
Am Freitag, den 3. Juli von morgens an, werde ich
fr. Schweinefleisch
a Pfd. 50 und 60 Pf. verkaufen.
Bendixen,
Ahrensburg, Wolfstraße.

Borzüglischen Apfelwein,
a 60 Pfg. per Flasche,
weiße und rothe Hochweine
a 60 Pfg. per Flasche,
Moselwein
a 80 Pfg. per Flasche,
Italienische Rothweine
von 80 Pfg. an per Falsche,
diverse
Rhein- u. Moselweine
Bordeaux, Portwein, Malaga, Madeira, Sherry, Samsos, Tokayer und Sette zu Originalpreisen empfiehlt bestens
Fr. Gaens,
Hagener Allee 14.

Mack's Doppel-Stärke
Nur echt mit dieser Schutz-Markte.
Die einfachste u. schnellste Art, Kragen, Manschetten etc. mit wenig Mühe **so schön wie neu** zu stärken, ist allein diejenige mit **Mack's Doppel-Stärke.** Jeder Versuch führt zu dauernder Benützung. Überall vorrätig zu 25 P. Cart. v. 1/4 Ko. Alleinigiger Fabrikant u. Erfinder: **Helnr. Mack, Ulm a. D.**



Frachtbriefe
empfeht
E. Ziese's Buchhandlung.

Zahn-Arzt Schmidt Oldesloe
Sprechstunden in Ahrensburg bei **Fräulein Wall, Donnerstags** von 8—11 Uhr.
Alle Operationen können in Ahrensburg ausgeführt werden, Fahrt nach Oldesloe nicht mehr nöthig.

Zum
Ringreiten
und zur
Tanz-Musik
am Sonntag, den 5. Juli,
ladet freundlichst ein
C. Fick, Wulfsdorf.



Wochen-Bericht.
D a m b u r g, 26. Juni.
Sof- und Meierei-Butter.
Netto-Preise pr. 50 Kilo Netto. 16 Pfd. Tara
Wöchentlich frische Lieferungen.
1. Qualitäten M. 85—87
2. Qualitäten 82—84
Ferner hiesige Verkaufspreise nach hiesiger Wance.
fehlhafte Sof- M. 75—80
Schleswig. und Holst. Bauer-
Galizische und ähnliche " 72—75
Finnländische " 74—78
Ameritanische " 63—72

Biehmärkte.
Kiel. Dem Ferkelmarkt waren ca. 400 Ferkel zugeführt, von denen bei flauem Handel die Hälfte unverkauft blieb. 5—7 Wochen alte Zehre wurden mit 5—7 M. bezahlt.
Wien. Bei weichen Preisen wurden Monatsferkel mit 7—8 M. bezahlt. Der Handel war flau, die Anfuhr von 160 Stück wurde nicht zur Hälfte geräumt.
Melbork. Bei harter Anfuhr und flauem Handel waren die Preise auf dem Ferkelmarkt gedrückt, Monatsferkel mußten zu 6—7 M. verkauft werden. Verkaufschweine bedangen 29 M. für 100 Pfd. Lebendgewicht.
Zwangs-Versteigerungen. S. J. A. Peermöller in Bargheide. Grundstück mit Gebäuden, 6,37 Hektar, 105 M. Gebäudesteuer; Nutzungswert. Termin: 18. August 1896, Vorm. 9 Uhr. Amtsgericht Bargheide.
Konkurs. Schlagtermeister S. Niemann in Sande. Konkursforderungen sind bis 6. August 1896 beim Amtsgericht Reinfeld anzumelden.

Wetter-Aussichten
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte in Hamburg.
Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.
2. Juli: Veränderlich, windig, ziemlich kühl, strichweise Gewitter.
3.: Wärmer, wolfig mit Sonnenschein, Gewitterregen. Lebhafter Wind.
4.: Wolfig, frischer Wind, normale Temperatur, vielfach Gewitterregen.

Kreisarchiv Stormarn V 6

Grauskala #13 B.I.G. M Y C 19 18 17 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1 A